



Nachrichtenblatt

für Johannegeorgenstadt und Umgebung
AMTSBLATT der Stadt Johannegeorgenstadt

Jahrgang 2018

Freitag, den 21. Dezember 2018

Preis: 0,35 EUR (Abo: 0,30 EUR)

Nummer 12

Bergstadt empfängt ihre Gäste im Winterkleid zum 26. Schwibbogenfest

Liebe Johannegeorgenstädterinnen und Johannegeorgenstädter, sehr geehrte Leser unseres Nachrichtenblattes, mit dem „Original Johannegeorgenstädter Schwibbogenfest“ am 3. Advent rückt das Ende der vielen Höhepunkte im Veranstaltungskalender unserer Stadt näher und es beginnen die Vorbereitungen auf das bevorstehende Weihnachtsfest und für die neue Wintersportsaison.



So konnten wir unter unseren Gästen zum Auftakt des Schwibbogenfestes einmal mehr zahlreiche Bürger aus unserer Partnerstadt Burglengenfeld mit ihrem 1. Bürgermeister, Herrn Thomas Gesche, begrüßen.

(Fortsetzung auf S. 2)

Bergstadt empfängt ihre Gäste...

(Fortsetzung von der Titelseite)

Der Bergaufzug am Samstag wurde wieder unterstützt durch die befreundeten Knappschaften aus dem Erzgebirge (Schwarzenberg, Sosa, Breitenbrunn und Rittersgrün) sowie – wie in jedem Jahr – durch unsere Bergkappelle. Erneut konnten wir als Teilnehmer an der kleinen Bergparade unsere Freunde und Gäste aus dem Saarland und aus Mayen mit dem Präsidenten des saarländischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine, Herrn Klaus Hiery, begrüßen. Frau Rosmarie Hennig hat auch zum 26. Schwibbogenfest wieder für ein musikalisch anspruchsvolles Programm mit ganz verschiedenen Höhepunkten gesorgt. Was wäre jedoch ein Weihnachtsmarkt ohne die dazugehörigen Händler und weihnachtlich geschmückten Verkaufsstände? Auch wenn im Erzgebirge zeitgleich viele und auch größere Weihnachtsmärkte stattfinden, so kommen die Händler zu unserem Schwibbogenfest immer wieder gern und sorgen damit für ein breites Angebot. Ihnen und den vielen Vereinen, Unternehmern aus unserer Stadt, sowie den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs gilt daher mein Dank für die tatkräftige Unterstützung.

Ebenfalls am Samstag vor dem 3. Advent hatte unsere Partnerstadt NejdeK zur 20. Erzgebirgsweihnacht eingeladen. Dieses Projekt wurde unterstützt durch den Kleinprojektfonds der Europäischen Union. Ich habe mich daher sehr gefreut, dass unsere Stadt mit dem Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft, den Schnitzern des EZV, dem Wintersportverein 08, meinem Stellvertreter, Herrn Ott, und der Hauptamtsleiterin, Frau Neubert, die Organisatoren des Weihnachtsmarktes in NejdeK unterstützen konnten.



Im November konnten die Franz-Mehring-Straße und Teilabschnitt der Glockenklinger Straße als gemeinsame Straßen- und Tiefbauprojekte von Zweckverband Wasserwerke Westerbeirge und der Stadtverwaltung erfolgreich abgeschlossen werden.

Für eine ganz besondere Überraschung hatten dabei zur gemeinsamen Verkehrsfreigabe der Straße zwei Anwohner der Franz-Mehring-Straße gesorgt: Rainer Unger und Klaus Riedel hatten eigens für diesen Tag und als Anerkennung für die Bauarbeiter der Baufirma Lorenz aus Schwarzenberg ein kleines Lied geschrieben und vorgetragen.

Neben dem grundhaften Ausbau der beiden o.g. Straßen bzw. Straßenabschnitte konnten auch auf großen Teilstücken der Wittigsthalstraße und der Schwarzenberger Straße Deckensanierungsarbeiten ausgeführt und beendet werden.



Pünktlich zum Beginn der Wintersaison hat Frau Heike Pausch das Wanderheim auf Oberjügel wiedereröffnet. Bei meinem Besuch aus diesem Anlass konnte ich mich davon überzeugen, dass trotz einer umfangreichen Sanierung der ursprüngliche Charakter des Gebäudes weitgehend erhalten geblieben ist. Nach mehr als 5 Jahren intensiver Bemühungen zum Erhalt der erforderlichen Genehmigungen und durch erhebliche Eigenleistungen konnte Familie Pausch das traditionsreiche Haus in Betrieb nehmen. Wir wünschen ihnen für die Bewirtschaftung des Wanderheims viel Erfolg und immer zufriedene Gäste.

Musikschulkonzert zum Jahresausklang

Wie in den zurückliegenden Jahren konnten sich die sehr zahlreich erschienen Gäste anlässlich des Weihnachtskonzerts unserer Musikschule vom musikalischen Können der Musikschülerinnen und -schüler überzeugen. Im Rahmen des eineinhalbstündigen Konzerts wurden auch die Musikschüler geehrt, welche in den zurückliegenden Wochen erfolgreich ihre Prüfungen in verschiedenen Leistungsstufen abgeschlossen hatten.



Auch 2018 erhielten wieder zwei Vereine unserer Stadt eine Zuwendung durch den regionalen Energieversorger enviaM. Am 6. Dezember konnten Frau Rosmarie Hennig für den Verein Musikschule Johanngeorgenstadt e. V. und Herr Ismael Seidel für den Verein Heimstube Johanngeorgenstadt e. V. jeweils Spendenchecks in Höhe von 500,00 Euro aus den Händen von Frau Maritha Dittmer und Herrn Reginald Fuchs in Empfang nehmen. Beide Vereine haben schon ganz konkrete Vorstellungen zur Verwendung zur Spende und können dadurch erfolgreiche Projekte beginnen bzw. weiterführen.



Wie jedes Jahr schmückten Johanngeorgenstädter Kinder mit viel Liebe den Weihnachtsbaum im Rathaus. In diesem Jahr waren es Erstklässler unserer Grundschule mit ihrer Lehrerin, Frau Blechschmidt.

Zurückblickend auf das Jahr 2018 möchte ich meinen Dank an alle Menschen richten, welche als Unternehmer, im Ehrenamt oder an vielen anderen Stellen des städtischen Lebens dazu beigetragen haben, dass Menschen eine Arbeit haben, benachteiligte und ältere Bürger Hilfe erhalten, das gesellschaftliche und kirchliche Zusammenleben funktioniert sowie Kinder und Jugendliche eingebunden werden. Da dies nicht selbstverständlich und nicht in allen Orten so anzutreffen ist, stimmt es mich für die Zukunft unserer Stadt zuversichtlich. Wer mit offenen Augen durch unsere Stadt geht oder sich aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligt, kann dies sicher bestätigen.

Diejenigen, welche bisher keinen Zugang gefunden haben, möchte ich ermutigen: Nutzen Sie die vielfältigen Angebote, welche in unserer Stadt zur Verfügung stehen. Das „wahre Leben“ findet regelmäßig nicht im Internet, in einer Cloud oder sozialen Netzwerken statt. Dies sind zwar die modernen Möglichkeiten einer schnellen Kommunikation, welche uns dabei helfen sollen, das Leben angenehmer bzw. leichter zu gestalten. Das ersetzt aber nicht den persönlichen Kontakt, das persönliche Gespräch oder die zwischenmenschlichen Beziehungen!

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Johanngeorgenstädtern und Lesern unseres Nachrichtenblattes ruhige und besinnliche Tage, allen Kranken und älteren Menschen gute Besserung und viel Kraft und für das kommende Jahr Erfolg, Gesundheit und ein friedvolles Miteinander!

Ihr Bürgermeister Holger Hascheck

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, macht die Stadt Johanngeorgenstadt folgendes bekannt:

Die Stadt Johanngeorgenstadt setzt hiermit - vorbehaltlich der Erteilung eines schriftlichen Grundsteuerbescheides 2019 in individuellen Fällen - die Grundsteuer für das Jahr 2019 in gleicher Höhe wie im Vorjahr fest.

Diejenigen Grundsteuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid 2019 erhalten, haben im Kalenderjahr 2019 die gleiche Grundsteuer zu entrichten, wie sie zuletzt für das Jahr 2018 festgesetzt wurde.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2019 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird - vorbehaltlich einer anderen Regelung - zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2019 fällig (§ 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz). Jahreszahler gemäß § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz haben den Gesamtbetrag der Steuer für 2019 am 01. Juli 2019 zu entrichten.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt 2 Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der Stadt Johanngeorgenstadt, 08349 Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 67. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfes wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Erhebung der angefochtenen Grundsteuer nicht aufgehalten.

Johanngeorgenstadt, den 21.12.2018

Hascheck
Bürgermeister



Satzung der Stadt Johanngeorgenstadt über die Erhebung einer Gästetaxe (Gästetaxe-Satzung) vom 23. November 2018

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) sowie der §§ 2, 4, 6 Absatz 2 Satz 2 und 34 des Sächsischen Kommunalabgabenge-

setzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) hat der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt in seiner Sitzung am 22.11.2018 durch Beschluss Nr. 2018/055 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Erhebung einer Gästetaxe

(1) Die Stadt Johanngeorgenstadt erhebt zur Deckung ihrer besonderen Kosten, die ihr

1. für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu touristischen Zwecken bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen,
2. für die zu touristischen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen und
3. für andere Angebote

entstehen, eine Gästetaxe. Sie wird unabhängig davon erhoben, ob und in welchem Umfang die zur Verfügung gestellten Einrichtungen, Anlagen, Veranstaltungen und Vergünstigungen tatsächlich in Anspruch genommen werden. Zu den Kosten im Sinne des Satzes 1 zählen auch Kosten, die einem Dritten entstehen, dessen sich die Stadt bedient, soweit sie dem Dritten von der Stadt geschuldet werden.

(2) Die Erhebung von Benutzungsgebühren und sonstigen Entgelten für öffentliche Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt bleiben unberührt.

§ 2 – Gästetaxepflichtige

(1) Gästetaxepflichtig sind natürliche Personen, die in der Stadt Unterkunft nehmen, aber nicht Einwohner der Stadt sind. Unterkunft in der Stadt nimmt auch, wer in Kurkliniken, Sanatorien, Wohnwagen, Zelten, Fahrzeugen und dergleichen untergebracht ist. Gästetaxepflichtig im Sinne des Satzes 1 sind auch Inhaber von Wochenendhäusern, Datschen, Lauben und vergleichbaren Baulichkeiten, die so ausgestattet sind, dass sie einer Wohnnutzung zugänglich sind; darunter fällt bereits eine regelmäßige Wohnnutzung an Wochenenden außerhalb der Heizperiode.

(2) Gästetaxepflichtig nach Maßgabe des Absatzes 1 sind auch natürliche Personen, die, obwohl sie Einwohner sind, den Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in einer anderen Gemeinde haben.

(3) Nicht gästetaxepflichtig sind natürliche Personen, die aus beruflichen Gründen in der Stadt Unterkunft nehmen, in der Stadt arbeiten, in Ausbildung stehen oder ein Studium absolvieren.

(4) Nicht gästetaxepflichtig sind auch natürliche Personen, die in der Stadt zum vorübergehenden Besuch ohne Zahlung eines Entgelts Unterkunft nehmen, wenn dies als sozialadäquat anzusehen ist, insbesondere bei Verwandtschaftsbesuchen.

§ 3 – Maßstab und Satz der Gästetaxe

(1) Die Gästetaxe beträgt je Person und Aufenthaltstag **1,00 Euro**. Ankunfts- und Abreisetag werden als ein Tag berechnet.

(2) Gästetaxepflichtige nach § 2 Absatz 1 Satz 3 und Absatz 2 haben unabhängig von der Dauer und Häufigkeit sowie der Jahreszeit des Aufenthaltes eine pauschale Jahresgästetaxe zu entrichten. Diese beträgt je Person das 30-fache des Tagessatzes. Von der pauschalen Jahresgästetaxe kann auf schriftlichen Antrag befreit werden, wenn durch den Gästetaxpflichtigen glaubhaft gemacht wird, dass er die Wohnung oder sonstige Unterkunft im gesamten Kalenderjahr nicht genutzt hat.

(3) Soweit die Erhebung der Gästetaxe der Umsatzsteuerpflicht unterliegt, tritt zur Gästetaxe nach Absatz 1 und 2 noch die Umsatzsteuer in der im Umsatzsteuergesetz jeweils fest-

gelegten Höhe. Die Stadt teilt dazu den für den Einzug und die Abführung der Gästetaxe nach § 9 Verantwortlichen rechtzeitig mit, ob eine Umsatzsteuerpflicht besteht und wenn ja, welcher Steuersatz anzuwenden ist.

§ 4 – Befreiung von der Gästetaxepflicht

(1) Von der Zahlung der Gästetaxe sind befreit:

1. Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres
2. Teilnehmer an Schulfahrten
3. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, wenn die Notwendigkeit der Begleitung durch amtsärztliche Bescheinigung, Schwerbehindertenausweis oder Rentenbescheid nachgewiesen wird;
4. Kranke, die ihre Unterkunft nicht verlassen können, nachdem der Betroffene die Dauer der Verhinderung durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses nachgewiesen hat; das Zeugnis ist dem Vorlegenden nach Einsichtnahme zurückzugeben,
5. Jede weitere Person einer Familie, wenn für vier Familienmitglieder eine volle (§ 3 Abs. 1) oder ermäßigte (§ 5 Abs. 1) Gästetaxe entrichtet wird,
6. Bei Anwendung von § 3 Abs. 2 (pauschale Jahresgästetaxe) jede weitere Person einer Familie, wenn für zwei Familienmitglieder die pauschale Jahresgästetaxe entrichtet wird. Als Mitglied einer Familie gelten Angehörige im Sinne von § 15 der Abgabenordnung.

(2) Die Voraussetzungen für die Befreiung von der Gästetaxepflicht sind, sofern sie nicht offensichtlich vorliegen, durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.

§ 5 – Ermäßigung der Gästetaxe

(1) Die Gästetaxe wird um 50 v. H. ermäßigt für:

1. Kinder und Jugendliche vom vollendeten 12. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr,
2. Schwerbehinderte, deren Grad der Behinderung mindestens 70 v. H. beträgt, wenn der Grad der Behinderung durch amtsärztliche Bescheinigung, Schwerbehindertenausweis oder Rentenbescheid nachgewiesen wird,
3. Schüler, Studenten und Auszubildende vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 27. Lebensjahr.

(2) Beim Zusammentreffen mehrerer Ermäßigungsgründe nach Absatz 1 wird nur eine Ermäßigung gewährt.

(3) Die Voraussetzungen für die Ermäßigung der Gästetaxe sind, sofern sie nicht offensichtlich vorliegen, durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.

§ 6 – Gästekarte

(1) Jede Person, die aufgrund ihrer Unterkunftsnahme in der Stadt der Gästetaxepflicht unterliegt, hat Anspruch auf eine Gästekarte. Dies gilt auch für Personen, die nach § 4 von der Zahlung der Gästetaxe befreit sind. Die Gästekarte ist nicht übertragbar.

Die Gästekarte enthält neben der Nummerierung

- den Namen und Vornamen des Gästekarteninhabers
- den An- und Abreisetag
- die Anzahl der Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
- den zu zahlenden Gästetaxebetrag

(2) Personen, die die pauschale Jahresgästekarte entrichten (§ 3 Abs. 2 sowie § 2 Abs. 2), sowie deren Familienangehörige erhalten einmalig eine Gästekarte. Auch sie enthält die Nummer der Gästekarte, die Namen und Vornamen des Gästekarteninhabers, den Zeitraum der Gültigkeit, wenn bekannt die Anzahl der Kinder und den zu zahlenden Gästetaxebetrag.

(3) Die Gästekarte berechtigt in dem angegebenen Zeitraum einschließlich des An- und Abreisetages zur kostenfreien oder ermäßigten Nutzung von bestimmten öffentlichen und privaten Einrichtungen, Anlagen, Angeboten und Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes. Sie ist auf Verlangen vorzulegen. Die Leistungen werden dem Gast mit Aushängung der Gästekarte in geeigneter Weise bekannt gegeben.

§ 7 – Entstehung und Fälligkeit der Gästetaxe

(1) Die Gästetaxeschuld entsteht in den Fällen des § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 mit dem Tag des Eintreffens in der Stadt. Sie wird zur Zahlung fällig am letzten Aufenthaltstag in der Stadt.

(2) In den Fällen des § 3 Abs. 2 (pauschale Jahresgästetaxe) entsteht die Gästetaxeschuld am 1. Januar jeden Jahres. Bei neu zuziehenden Einwohnern im Sinne des § 2 Abs. 2 entsteht sie am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Bei wegziehenden Einwohnern im Sinne des § 2 Absatz 2 endet sie mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Wegzug erfolgt. Die pauschale Gästetaxe ist bei Zuzug und Wegzug anteilig nach der Zahl der Monate zu bemessen, für die eine Gästetaxeschuld besteht.

Bei Wochenendhäusern, Datschen, Lauben und vergleichbaren Baulichkeiten sind die Sätze 2 bis 4 entsprechend anzuwenden; hierbei ist auf deren Inbesitznahme beziehungsweise auf die Besitzaufgabe abzustellen.

(3) Die pauschale Gästetaxe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gästetaxebescheides fällig.

§ 8 – Meldepflicht

(1) Wer gästetaxepflichtige Personen nach § 2 beherbergt oder einen Campingplatz betreibt, ist verpflichtet, bei ihm verweilende ortsfremde Personen über die Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH bei der Stadt anzumelden.

(2) Wer als gästetaxepflichtige Person bei einem Beherbergungsbetrieb oder einer sonstigen Einrichtung im Sinne des Absatzes 1 übernachtet, hat am Tag seiner Ankunft den amtlichen Meldevordruck richtig und vollständig auszufüllen und handschriftlich zu unterschreiben. Der Inhaber des Betriebes hat die vorgeschriebenen Meldevordrucke bereitzuhalten und darauf hinzuwirken, dass die bei ihm aufgenommenen gästetaxepflichtigen Gäste diese Pflichten erfüllen. Das Original des Meldescheins ist vom Tag der Anreise der beherbergten Person an ein Jahr aufzubewahren und innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht zu vernichten. Eine Mehrfertigung des Meldescheins ist über die Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH, die im Auftrag der Stadt die Tourist-Information betreibt und die Gästetaxe kassiert, der Stadtverwaltung innerhalb von 30 Tagen vom Tag der Ankunft zuzuleiten.

(3) Gästetaxepflichtige Personen, die eine pauschale Jahresgästetaxe zu entrichten haben (§ 2 Abs. 1 Satz 3 und Absatz 2 in Verbindung mit § 3 Absatz 2 und mit § 7 Absatz 2), sind verpflichtet, sich innerhalb von zehn Werktagen nach Zuzug anzumelden und sich unverzüglich nach Wegzug abzumelden. Bei Wochenendhäusern, Datschen, Lauben und vergleichbaren Baulichkeiten ist anstatt auf den Zuzug und Wegzug auf deren Inbesitznahme beziehungsweise auf die Besitzaufgabe abzustellen.

(4) Meldungen nach dieser Satzung sind unter Verwendung der von der Stadt bereitgestellten amtlichen Vordrucke vorzunehmen.

(5) Die Gästetaxesatzung muss für jeden Gast zur Einsichtnahme in den Beherbergungseinrichtungen oder bei dem für die Gästetaxeerhebung beauftragten Personenkreis vorliegen.

(6) Die Erfüllung der allgemeinen Meldepflichten nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) bleibt von den Regelungen nach Absatz 1 bis 5 unberührt.

§ 9 – Einzug und Abführung der Gästetaxe

(1) Der in § 8 Absatz 1 genannte Personenkreis hat die Gästetaxe zuzüglich einer etwaigen Umsatzsteuer von den gästetaxepflichtigen Personen einzuziehen und monatlich bis zum zehnten Werktag des Folgemonats an die Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH mit Sitz in 08349 Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 67, die im Auftrag der Stadt die Gästetaxe kassiert, abzuführen. Die gewährten Gästeübernachtungen und die eingezogenen Beträge im Einzelnen sind in einer Abrechnung einzeln aufzuschlüsseln. Dies gilt auch, sofern der Betrieb in einem Quartal keine Personen beherbergt hat; in diesem Fall hat eine schriftliche Fehlanzeige („Null-Meldung“) zu erfolgen.

(2) Wenn die Gästetaxe in dem Entgelt enthalten ist, das die Reisteilnehmer an ein Reiseunternehmen zu entrichten haben, ist die Gästetaxe durch das Reiseunternehmen einzuziehen und nach Ankunft unverzüglich an die Quartiergeber im Sinne von § 8 Absatz 1 abzuführen. Der weitere Vollzug entsprechend § 9 Absatz 1 obliegt dem Quartiergeber.

(3) Die Abrechnungen sind unter Verwendung der von der Stadt bereitgestellten amtlichen Vordrucke vorzunehmen.

(4) Die Aufbewahrung und Abrechnung der Gästetaxe hat getrennt vom Betriebsvermögen zu erfolgen. Das gilt sowohl für die Kassen- und auch für die Kontoführung.

(5) Der mit dem Einzug und der Abrechnung beauftragte Personenkreis haftet gegenüber der Stadt für die Einziehung und Abführung der Gästetaxe nach Maßgabe der vorliegenden Satzung.

(6) Der Einzug der pauschalen Gästetaxe gemäß § 3 Abs. 2 erfolgt über die Stadt.

§ 10 – Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig i.S.v. § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SächsKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

1. als Personen gegen Entgelt Beherbergender oder als Betreiber eines Campingplatzes entgegen § 8 Absatz 1, Absatz 2 Satz 4 und Absatz 4 bei ihm verweilende ortsfremde Personen nicht innerhalb von 30 Tagen nach Ankunft über die Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH bei der Stadt unter Verwendung des von der Stadt bereitgestellten amtlichen Vordruckes anmeldet,
2. als Gästetaxepflichtiger entgegen § 8 Absatz 2 und 4 nicht am Tag seiner Ankunft den von der Stadt bereitgestellten amtlichen Vordruck richtig und vollständig ausfüllt und unterschreibt,
3. als Gästetaxepflichtiger sich entgegen § 8 Absatz 3 nicht innerhalb von zehn Werktagen nach einem Zuzug oder der Inbesitznahme einer Baulichkeit unter Verwendung des von der Stadt bereitgestellten amtlichen Vordruckes anmeldet,
4. als für ein Reiseunternehmen verantwortlich Handelnder entgegen § 9 Absatz 2 Satz 1 die Gästetaxe nicht unverzüglich abführt, obwohl die Gästetaxe in

dem Entgelt enthalten ist, das die Reisetilnehmer an das Reiseunternehmen zu entrichten haben,

5. entgegen § 9 Abs. 2 Satz 1 die Gästetaxe von den gästetaxepflichtigen Personen nicht einzieht;
6. entgegen § 9 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 2 die eingezogene Gästetaxe nicht spätestens bis zum zehnten Werktag des Folgemonats an die Standortentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt mbH abführt,
7. entgegen § 9 Absatz 6 die pauschale Gästetaxe nicht entrichtet,
8. entgegen § 9 Absatz 1 Satz 2 und 3 die gewährten Gästeübernachtungen und die eingezogene Beträge nicht bis spätestens zum zehnten Werktag des Folgemonats im Einzelnen abrechnet,
9. entgegen § 9 Absatz 4 nicht dafür Sorge trägt, dass die Aufbewahrung und Abrechnung der Gästetaxe sowohl bei der Kassen- und auch bei der Kontoführung getrennt vom Betriebsvermögen erfolgt und es dadurch ermöglicht, eine Gästetaxe zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen (Abgabengefährdung).

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

(3) Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 6 Absatz 1 sowie Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 SächsKAG und nach sonstigen unmittelbar geltenden gesetzlichen Tatbeständen bleiben unberührt.

§ 11 – Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxe-Satzung vom 17.10.2003 (Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung, Nummer 21 vom 20. November 2003), zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung vom 26.04.2005 (Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung, Nummer 10 vom 12. Mai 2005) außer Kraft.

Johanngeorgenstadt, den 23.11.2018



Hascheck
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stadtwahlausschuss gewählt

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen wählt der Stadtrat aus Wahlberechtigten und Bediensteten der Stadtverwaltung für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019 den Stadtwahlausschuss. Der Stadtwahlausschuss hat die Aufgabe, die Wahl zu leiten, die Wahlvorschläge zu prüfen sowie das Wahlergebnis festzustellen.

In seiner Sitzung am 13. Dezember 2018 wählte der Stadtrat für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019 folgende Bürger in den Stadtwahlausschuss:

Vorsitzende	Christiane Neubert
stellv. Vorsitzende	Monika Dittrich
Beisitzer	Wolfgang Halangk
stellv. Beisitzer	Wolfgang Rudolph
Beisitzer	Wolfgang Gans
stellv. Beisitzer	Pfarrer Christof Schumann

Johanngeorgenstadt, den 14.12.2018



Hascheck
Bürgermeister



Aktuelles aus dem Rathaus

Stellenausschreibung

Die Stadt Johanngeorgenstadt schreibt die Stelle der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers der Standortentwicklungsgesellschaft mbH Johanngeorgenstadt aus. Die Standortentwicklungsgesellschaft mbH ist ein 100 %-iges Tochterunternehmen der Stadt Johanngeorgenstadt.

Ihr Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Betreibung von touristischen Einrichtungen wie Freibad und Tourist-Information
- Entwicklung von Maßnahmen der Stadt- und Standortentwicklung
- Redaktionelle Bearbeitung des städtischen Nachrichtenblattes, insbesondere Verfassen und Redigieren von Texten sowie Anzeigenakquise
- Immobilienmanagement
- Koordinierung, Betreuung und Abrechnung von öffentlich geförderter Beschäftigung im Auftrag der Stadt

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft (BWL), Abschluss eines Ingenieurstudiums oder vergleichbare Ausbildung
- rechtssichere Beantragung und Abrechnung von Fördergeldern
- Erfahrung im Umgang mit Vertretern von Behörden, Verwaltungen, Politik und Wirtschaft
- Mitarbeiterführung
- hohe persönliche Einsatzbereitschaft und starke Erfolgsorientierung

- gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Fremdsprachenkenntnisse (z. B. Englisch, Französisch oder Tschechisch)
- gute Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Belange einer GmbH und die Fähigkeit, wirtschaftliche Aspekte mit den vielfältigen Zielsetzungen der Gesellschaft in Einklang zu bringen
- Erarbeitung von Angebotskalkulationen
- mind. Führerschein Klasse B

Einstellungstermin: spätestens 01.04.2019

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen sowie Ihre Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte schriftlich oder per E-Mail bis zum 15.01.2019 an den Bürgermeister der Stadt Johannegeorgenstadt, Herrn Holger Hascheck, Eibenstocker Straße 67, 08349 Johannegeorgenstadt, E-Mail buergermeister@sv-johannegeorgenstadt.de

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden können, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Hascheck
Bürgermeister

Öffnungszeiten des Rathauses und touristischer Einrichtungen zu und zwischen den Weihnachtsfeiertagen

Rathaus

Donnerstag, den 27. Dezember 2018,
09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Am 24. und 31. Dezember 2018, an den Feiertagen sowie Nichtsprechtagen bleibt das Rathaus geschlossen.

Hallenbad

vom 17.12.2018 bis 04.01.2019 geschlossen.
Ab dem 07.01.2019 wieder geöffnet:
Montag 15:00 – 17:00 Uhr
Schwimmen Eltern mit Baby und Kleinkindern
Mittwoch 14:30 – 16:00 Uhr
Seniorenswimmen
16:00 – 18:00 Uhr
Schwimmen für jedermann
Donnerstag 16:00 – 20:00 Uhr
Schwimmen für jedermann
Freitag 15:00 – 19:00 Uhr
Schwimmen für jedermann

Touristinformation

Donnerstag, 27.12.2018 10:00 – 15:00 Uhr
Freitag, 28.12.2018 10:00 – 15:00 Uhr

Pferdegöpel

24.12.2018 und 31.12.2018: geschlossen;
25.12.2018 und 01.01.2019: ab 13:00 Uhr geöffnet; am 26.12.2018 und zwischen den Feiertagen geöffnet wie immer.
Dazu am 27.12.2018 und am 02.01.2019, jeweils um 14:00 Uhr Führung mit Pferden.

Schaubergwerk „Glöckl“

24.12.2018: geschlossen,
25.12.2018 bis 31.12.2018: Führungen 10:30, 12:00, 13:30, und 15:00 Uhr,
01.01.2019: Führungen 13:30 und 15:00 Uhr.

Der Förderverein Pferdegöpel Johannegeorgenstadt e. V. und die Bergknappschaft Johannegeorgenstadt e. V. wünschen allen Johannegeorgenstädtern frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Entsorgungs-Tourenpläne zum Jahreswechsel 2018/2019

	Dezember	Januar
Restabfallentsorgung:		
14-tägliche Entsorgung, Montag, gerade Kalenderwoche	24.	07.
Gelber Sack:		
14-tägliche Entsorgung, Freitag, ungerade Kalenderwoche	21.	05.*
Wohngebiet Neustadt	:	
28.*	04.*	
Wohngebiet Am Pulverturm:	jeweils Freitag, wöchentlich	
Entsorgung Papiertonne:		
4-wöchentliche Entsorgung Donnerstag	20.	17.
Wohngebiet Am Pulverturm jeweils Dienstag, wöchentlich, außer	24.*	02.*
Biotonne:	31.	14.
<i>* Achtung! Verlegung des Entsorgungstermins aufgrund von Feiertagen!</i>		

Weihnachtsbaumentsorgung:

Donnerstag, 10.01.2019

(max. Länge 2,50 m)

Die Abfallkalender für 2019 liegen in der Bäckerei Schönfelder (Ausgabestelle der Gelben Säcke) zur Abholung bereit.

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen 22.12.2018 und 01.01.2019:

Eibenstock, Schwarzenberg – geschlossen
Aue „Lumpicht“, Tel. 02771724905:
22.12. und 29.12. 08:00 – 12:00 Uhr
24.12. und 31.12. 08:30 – 12:00 Uhr
27.12. und 28.12. 08:30 – 17:00 Uhr
Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Bereich Abfallwirtschaft ist wie folgt für Rückfragen erreichbar:
Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Bereich Abfallwirtschaft, Schlachthofstraße 12, 09366 Stollberg, Tel.: 037296/66281.

Informationen auch unter www.za-sws.de.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr

Allen Johanngeorgenstädtern und Gästen unserer Stadt sowie unseren Mietern wünschen wir auch im Namen der Aufsichtsräte und der Mitarbeiter der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH sowie der Standortentwicklungsgesellschaft mbH ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest.

Wir danken unseren Vertragspartnern und Auftragnehmern für die sachliche und zuverlässige Zusammenarbeit. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zuversicht.

Steffen Unger
Geschäftsführer
Wohnbau Johanngeorgenstadt
GmbH

Sabine Tautenhahn
Geschäftsführerin
Standortentwicklungsgesellschaft
Johanngeorgenstadt mbH

Die Wehrleitung der FF und der Vorstand des Feuerwehrvereins Johanngeorgenstadt danken allen Kameradinnen und Kameraden sowie Vereinsmitgliedern und Sponsoren herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und die Unterstützung im zurückliegenden Jahr.



Gemeinsam mit ihrer Omi schmückte Lene Langer für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr liebevoll den Weihnachtsbaum.

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie unfall- und brandfreie Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019.

Manfred Schleichert
Stadtwehrleiter

Hans Rohrwild
Vorsitzender Feuerwehrverein

In eigener Sache

Wir möchten allen Leserinnen und Lesern, die durch ihre Beiträge das „Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“ im zu Ende gehenden Jahr bereichert haben – gleich ob im Auftrag von Vereinen, Einrichtungen, Firmen oder auch als Privatpersonen – ganz herzlich danken.

Besonders bedanken wir uns bei Brigitte und Joachim Matthes von der Druckerei Matthes Grünhain-Beierfeld und wünschen uns auch weiterhin eine erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit.

Die erste Ausgabe des „Nachrichtenblattes für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“ 2019 erscheint am **18. Januar**. Bitte beachten Sie, dass Redaktionsschluss hierfür am **Montag, 07.01.2019**, ist.

Weitere Veranstaltungen

29.12.2018, ab 09:00 Uhr

Sprunglauf zum Jahreswechsel (Spezialsprunglauf)
Schanzenanlagen

30.12.2018

Schwibbogenlauf (Skilanglauf klassisch)
Loipenhaus

09:45 Uhr Beginn Massenstart verschiedener Altersklassen über 0,5 km, 1 km, 2 km, 3 km und 5 km

12.01.2019, 09:00 Uhr

Winterwanderung Steinbachtal
mit Wanderleiter Klaus-Peter Müller
Treffpunkt: Wanderparkplatz Neustadt,
Streckenlänge: ca. 6 – 7 km

Die „Jungen Redakteure“ der Grundschule berichten

Unser Schwimmwettkampf

Am 24.10.2018 waren wir mit den besten Schwimmern unserer Grundschule beim „Stadtwerke-Schwimmcup“ in Schwarzenberg/Sonnenleithe.

Die Fahrt verlief gut. Jeder war im Taxi sehr aufgeregt und gespannt, wie dort alles abläuft. Als wir ankamen, staunten wir, wie groß das Bad ist. Wir zogen unsere Schwimmsachen an und gingen in das Hallenbad. Wir konnten uns erst noch ein wenig aufwärmen, aber dann ging es schon los. Wir hatten zwei Mannschaften, die alle 4 Disziplinen (Brustschwimmen, Brustschwimmen mit Ball, Teamwettkampf Brust- und Rückenschwimmen mit Kraulen, 2 Bahnen mit der Schwimmart unserer Wahl) erfüllten.

Wir haben alles super gemeistert und somit belegte die Mannschaft 1 den 5. Platz und die Mannschaft 2 den 8. Platz. Zur Stärkung nach dem Wettkampf gab es Würstchen. Recht zufrieden fuhren wir zurück nach Johanngeorgenstadt.

Lilly von den „Jungen Redakteuren“

Ein Vormittag mit dem Förster

Wir, die Klasse 4, haben in den letzten Schulwochen im Sachunterricht das Thema „Wald“ behandelt. Als Abschluss luden wir Förster Mittag im Oktober zu einer kleinen Wanderung ein. Wir dachten uns, dass wir bestimmt einiges sehen, was uns Frau Schönfelder in der Schule schon erklärt hat. Wir trafen uns gleich früh beim Schwefelwerk. Von dort liefen wir in den Wald. Dann hielten wir an und Herr Mittag erzählte uns viel. Wir bemerkten, dass wir einiges davon schon in der Schule lernten. Er brachte das große Geweih eines Hirsches

mit. Alle staunten darüber. Danach gingen wir tiefer in den Wald und wanderten Richtung Schanze. Dort schauten wir den Waldarbeitern beim Arbeiten zu. Herr Mittag zeigte uns noch einen Käfer, der im Holz saß, und erklärte uns den Unterschied zwischen einer Fichte und einer Tanne. Wir nahmen uns eine Nadel von den Bäumen und rieben sie in der Hand. Als wir an unseren Fingern rochen, merkten wir den Unterschied. Dann spazierten wir zurück zum Schwefelwerk. Wir verabschiedeten uns vom Förster und bedankten uns für den Rundgang. Durchgenässt und halb erfroren ging es zurück zur Schule, wo wir uns aufwärmten. Wir möchten Herrn Mittag noch einmal herzlich danken, dass er sich Zeit für uns genommen hat.

Cosima von den „Jungen Redakteuren“

Die „Jungen Redakteure“ wünschen den Leserinnen und Lesern des Nachrichtenblattes Johanngeorgenstadt ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Zwei weitere Artikel unserer „Jungen Redakteure“ veröffentlichen wir aus Platzgründen in der ersten Ausgabe 2019 des Nachrichtenblattes (red.).

Alle Jahre wieder...

...die Fenster sind überall hell erleuchtet und geschmückt, es ist „Weihnachten im Gebirg“. Für die Goethe-Schüler war die Teilnahme am Programm der jährlichen Adventsfeier in der Breitenbrunner Turnhalle wieder ein Höhepunkt. Viele Klassen haben sich zur Weihnachtsbäckerei, zum vorweihnachtlichen Basteln oder zu Mettenschichten in Breitenbrunn bzw. Pöhla getroffen.

Bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Klassenveranstaltungen haben sich wieder viele Eltern engagiert. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Eltern für die geleistete Unterstützung unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit, für das entgegengebrachte Vertrauen und das gemeinsame Handeln im Interesse der Kinder und Jugendlichen unserer Schule herzlich bedanken...

Uns allen gemeinsam gelingt seit vielen Jahren, auch unter schwierigen personellen Bedingungen, eine sehr hohe Qualität in der schulischen und außerschulischen Arbeit an der Goethe-Schule Breitenbrunn. Davon überzeugen sich regelmäßig Grundschüler und deren Eltern bei Schulbesuchen, wie z. B. zum bundesweiten Vorleseabend, zu dem auch wieder die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen eingeladen hatten, oder beim Schnupperunterricht in den neuen Fächern der Oberschule.

Für alle Interessierten öffnet und präsentiert sich die Schule zum „Tag der offenen Tür“, am 25.01.2019 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Wir laden herzlich dazu ein.

Ein anspruchsvolles Jahr geht zu Ende, wir freuen uns auf Tage der Ruhe und Besinnlichkeit. Ich wünsche Ihnen allen eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit, persönliches Wohlergehen und Gesundheit für das Jahr 2019.

Grit Hofmann
Schulleiterin der Goethe-Schule Breitenbrunn

Was ist los unterm Regenbogen

Wir sagen Danke!

Die Star-Tankstelle feierte dieses Jahr ihr 21-jähriges Bestehen in Johanngeorgenstadt im neuen Design mit viel Musik, leckerem Essen, Kinderschminken und einer Tombola mit vielen tollen Preisen. Die Hälfte des Erlöses aus der Tombola spendete Frau Meyer unserem Evangelischen Kindergarten „Regenbogen“, den sie schon viele Jahre immer wieder finanziell und tatkräftig unterstützt. Für das Geld kauften wir neue Kostüme für unser Krippenspiel am 14.12.2018 in unserer Stadtkirche. Dafür sagen wir vielen Dank.



Martinstag

Am 13.11.2018 feierten wir unser Martinsfest. Schon lange vorher wurden Laternen gebastelt, das Martinsspiel geprobt, mit Herrn Kantor Pilz Lieder gelernt. Die Kirche und das Kirchgemeindehaus wurden festlich geschmückt und Kulissen gestaltet.

Endlich war es soweit. Die kleinen aufgeregten Künstler boten ihren Gästen ein kurzweiliges Programm und hatten für die geladenen Freunde aus Pernink sogar einen Refrain auf Tschechisch gelernt:



Anschließend zogen wir alle mit unseren Laternen durch die Dämmerung und beendeten den Abend mit einem kleinen Imbiss im Kirchgemeindehaus. Dabei begleiteten uns die Bläser des Posaunenchores musikalisch.

Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich, die mitgeholfen haben, dass dieser Nachmittag zu einem schönen Erlebnis werden konnte.

die Kinder und Mitarbeiter aus dem evangelischen Kindergarten „Regenbogen“

Der Nikolaus schleicht durch die AWO-Kita



Auch ohne Schnee fanden viele Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste am 08.12.2018 zum 10. Nikolausmarkt der AWO-Kindertagesstätte „Weg ins Leben“ in unser Gebäude Grundschule.

Die weihnachtliche Innendekoration zauberte Ruhe und Besinnlichkeit herbei und lud für einige Stunden zum Verweilen ein. Die ganze Woche vor dem 2. Advent wurde gemalt, gebacken, verpackt, Buden aufgebaut, Bäume und Tannengirlanden mit Lichtern geschmückt.

Gegen 14.30 Uhr öffneten sich die Pforten des Nikolausmarktes und luden mit Weihnachtsklängen und Düften zum „Bummeln“ ein.

Der Verkaufsstand bot in diesem Jahr vielfältige Sterne und Engel aus Papier oder Holz, gewebte Taschen, geflochtene Körbe, den „Bergtöffel“, köstliche Marmeladen, Speckfettvariationen und geschmackvoll gestaltete Backmischungen in Gläsern als kleine Mitbringsel für die Lieben zu Hause.

Zwischen den vielen Bastelangeboten konnte man bei Speckfettbrot, frisch belegten Sandwiches, Glühwein, Kartoffelkuchen und Kaffee das weihnachtliche Flair genießen. Als Neuheit präsentierte sich 2018 unsere Cocktailbar, die weihnachtliche Kalt- und Heißgetränke für jeden Geschmack „miste“.

Die Kinder der Neustadt überraschten mit einem kleinen Weihnachtprogramm die Gäste und die kleinen Weihnachtswichtel der Gruppe „Mooswichtel“ verteilten kleine selbstgebackene Geschenke an alle, die was aufsagen oder singen konnten.

Zum Abschluss richten wir ein großes Dankeschön an all die fleißigen Eltern und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die uns seit Wochen bei den Vorbereitungen und auch am Samstag tatkräftig unterstützt haben.

(Einen weiteren Beitrag der AWO-Kita veröffentlichen wir aus Platzgründen erst in der Januarausgabe des Nachrichtenblattes – red.)

Die Kinder und Mitarbeiter der AWO Kindertagesstätte „Weg ins Leben“ wünschen allen Eltern, Großeltern, Kindern und Bürgern unserer Stadt ein schönes, erholsames und ruhiges Weihnachtsfest, einen fleißigen Weihnachtsmann, viel Gesundheit für das Nächste Jahr und vielleicht besuchen auch Sie 2019 einmal unsere Einrichtung.

Vereinsnachrichten

Der Rassekaninchenzüchterverein

S 589 „Grenzlandhöhe“ e.V. Johanngeorgenstadt wünscht allen Züchtern und Freunden, Helfern und Angehörigen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Aus Platzgründen veröffentlichen wir den Jahresrückblick 2018 der Rassekaninchenzüchter in der ersten Ausgabe 2019 unseres Nachrichtenblattes (red.).

Faschingsauftritt im „Franz Mehring“

Wie in jedem Jahr erfolgte auch im Rahmen einer entsprechenden und sehr gut besuchten Veranstaltung in der Sport- und Begegnungsstätte „Franz Mehring“ die Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an die Närrinnen und Narren des Vereins „Fosend im Gebirg“. König René vom Kanzelstein übernahm das Zepter und stimmte das Publikum auf die neue Saison ein...

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen eine kleine Fosendnachlese erst in der Ausgabe 01/2019 veröffentlichen (red.).

Weihnachtsfeier der Volkssolidarität

Am 03.12.2018 hatte unsere Ortsgruppe der Volkssolidarität die Weihnachtsfeier im Gasthof Steinbach.

Es ist uns an dieser Stelle ein Bedürfnis, allen, die durch eine Spende zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben, recht herzlich zu danken.

Danke an Familie Stiehler, Bäckerei Pilz ATJ Johanngeorgenstadt, BESICO Sachsenland GmbH, Bürgermeister Holger Hascheck, Zahnarztpraxis Mühlig, Zahnarztpraxis Schöning, Physiotherapie Leopold & Ackermann, Tischlerei Fenzl, Brennstoffhandel Escher, Erzgebirgssparkasse, Blumenhaus Thormann, Zahnarztpraxis Mißler, Autohaus Teller, Allianz-Generalvertretung Gäbelein, Baldauf-Montagen, Bau-Service Wehrich, Grenzlandreisen Schenk, Forst- und Gartengeräte Altenau, Alex-Touristik, Tischlerei Grimm & Ackermann, Arztpraxis Griebner, Arztpraxis Bosch/Sommerfeld, Elektro-Claus GmbH, Zahnarztpraxis Gebhardt, Buch- & Papiereck Stahlmecke, Dipl.-Med. Eckart Kraus, Allianz-Hauptvertretung Lohoff, Maßschneiderei Riegler, Dachdeckerei Hahn, Raumausstattung Vulturius, Elektronikdienstleistungen Wilhelm.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität wünscht allen Genannten ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2019 und dies bei bester Gesundheit.

Der nächste Kaffeenachmittag im neuen Jahr ist am Mittwoch, den 09.01.2019, um 14:00 Uhr im Gasthof Steinbach.

Birgit Reinhold
Vorsitzende der Ortsgruppe Johanngeorgenstadt der Volkssolidarität

Wir sagen Danke...

...den sehr zahlreichen Käufern der REWE-Spendentüten, die unseren Tafel-Besuchern zugute kamen, sowie Herrn Frank Schneider und seinem Team für die geleistete Arbeit und die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Ein ebenso großes Dankeschön geht an Bäckerei Th. Pilz, Bäckerei Schönfelder und Kaufring A. Ott mit seinem Team.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!

Die Mitarbeiter der
Schwarzenberger Tafel in Johanngeorgenstadt

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Unsere Gottesdienste:

23. Dezember 2018 – 3. Advent

Stadtkirche 10:00 Uhr Krippenspielgottesdienst

24. Dezember 2018 – Heiligabend

Stadtkirche 17:00 Uhr Christvesper mit Weissagung

25. Dezember 2018 – 1. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche 06:00 Uhr Christmette mit Weissagung

26. Dezember 2018 – 2. Weihnachtsfeiertag

Stadtkirche 10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst

30. Dezember 2018

Neustadtkirche 08:45 Uhr Gottesdienst

Stadtkirche 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

31. Dezember 2018 – Silvester

Neustadtkirche	16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Hl. Abendmahl
Stadtkirche	17:00 Uhr	Konzertgottesdienst zum Jahresausklang

1. Januar 2019 – Neujahr

Kirchgemeindehaus 15:00 Uhr Neujahrsgottesdienst

6. Januar 2019

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Gottesdienst
Stadtkirche	10:00 Uhr	Gottesdienst, zugleich Kindergottesdienst

13. Januar 2019

Stadtkirche	15:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Dreikönigsfest
-------------	-----------	--

14. Januar 2019

Neustadtkirche	08:45 Uhr	Gottesdienst
Kirchgemeindehaus	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst

Unsere weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den „Kirchlichen Nachrichten“.

Konzertgottesdienst mit Orgel & Trompete zu Silvester, 17:00 Uhr in der Stadtkirche

Ein Konzertgottesdienst mit Musik für Orgel & Trompete (Friedrich Pilz & Alexander Lenk) soll das zurückliegende Jahr festlich und feierlich beschließen. Glanzvolle Konzerte von Johann Sebastian Bach, Jean Baptist Loeillet und Johann Neruda sind ebenso zu hören wie besinnliche Melodien bekannter Lieder und Choräle. Traditionell endet das Programm mit Klängen der berühmten Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel.

Das geistliche Wort spricht Pfarrer Christof Schumann.



Landeskirchliche Gemeinschaft

Johanngeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1:

Freitag, 21.12.2018

19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute
-----------	--

Sonntag, 23.12.2018 – 4. Advent

10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier

Dienstag, 25.12.2018 – 1. Weihnachtsfeiertag

+++Sonderveranstaltung+++

14:30 Uhr	Weihnachtsfeierstunde, ausgestaltet von den Bläsern und Sängern
-----------	---

Montag, 31.12.2018 – Silvester

19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde zum Jahresabschluss
-----------	---

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen von Johanngeorgenstadt Gottes Segen für das Jahr 2018!

Mittwoch, 02.01.2019

19:30 Uhr	Frauenstunde
-----------	--------------

Freitag, 04.01.2019

19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute
-----------	--

Sonntag, 06.01.2019

10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
14:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 09.01.2019

19:30 Uhr	Bibelstunde
-----------	-------------

Freitag, 11.01.2019

19:30 Uhr	Jugendstunde mit offenem Treff für junge Leute
-----------	--

Sonntag, 13.01.2019

10:00 Uhr	Sonntagsschule für Kinder ab 3 Jahre
14:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

+++ Sonderveranstaltungen+++

Vom 14. bis 20.01.2019 findet die Allianzgebetswoche statt.

Montag – Mittwoch 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Donnerstag – Samstag 19:30 Uhr im Haus der Hoffnung



Zum Weihnachtsfest und zum Ausklang der Jahres 2018 lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft zu folgenden Veranstaltungen ins „Haus der Hoffnung“ ein:

- Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag um 14.30 Uhr ausgestaltet von den Bläsern und Sängern

- Jahresabschlussgottesdienst zu Silvester um 19.30 Uhr mit Jahresrückblick der Landeskirchlichen Gemeinschaft Johanngeorgenstadt

Ein Blick voraus ins Jahr 2019:

Der nächste Gottesdienst unter dem Motto „Hope to go – Hoffnung zum Mitnehmen“ findet am 3. Februar 2019 statt.

Das Thema lautet „Ich halte Dich“.

Referentin ist Jasmin Weigelt. Musikalische Akzente zum

Gottesdienst setzt die deutschsprachige christliche Popband „PaperClip“.

Bereits am 2. Februar, 19.00 Uhr gibt die Band PaperClip ein Konzert im „Haus der Hoffnung“.

Dafür können schon jetzt Karten im Vorverkauf für 10 Euro und ermäßigt (Schüler & Studenten) für 7 Euro erworben werden. Zu bekommen sind die Karten am Büchertisch der Landeskirchlichen Gemeinschaft, bei der Firma „ISO Ismael Seidel Orthopädienschuhtechnik“ – Karlsbader Str. 14 sowie per E-Mail an die Adresse: hope-to-go@gmx.de.

Vielleicht ist das eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk.

Weitere Informationen im Internet unter www.lkg-johanngeorgenstadt.de und www.HausDerHoffnung.info

Römisch-Katholische Pfarrei Schwarzenberg, Außenstelle Johanngeorgenstadt

23.12.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe – 4. Advent
24.12.2018	20:00 Uhr	Feier der Christnacht
26.12.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe – 2. Weihnachtsfeiertag: Hl. Stephanus
30.12.2018	11:00 Uhr	Hl. Messe
01.01.2019	11:00 Uhr	Hl. Messe
05.01.2019	17:30 Uhr	Hl. Messe – Hochfest der Erscheinung des Herrn
06.01.2019	14:00 Uhr	Aue: Pontifikalamt zur Neugründung der Pfarrei Mariä Geburt
13.01.2019	11:00 Uhr	Hl. Messe
	15:00 Uhr	Stadtkirche: Ökumenische Vesper – im Anschluss Kaffee und Krippenspiel im ev. Kirchgemeindehaus

Wenn nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste/Veranstaltungen alle in der St.-Petrus-Canisius-Kapelle, August-Bebel-Straße 48, Johanngeorgenstadt.

Heimatgeschichte

Bewegende Veranstaltung aus Anlass des Volkstrauertages



Am 18. November 2018 trafen sich Johanngeorgenstädter Einwohner sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft zur Feierstunde anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages im Kirchgemeindehaus und an den Gedenktafeln für die Opfer von Kriegen und Gewalt.

Bürgermeister Holger Hascheck begrüßte in diesem Jahr außergewöhnlich viele Gäste. Dies war vor allem der Einladung der Gastredner geschuldet, denn in diesem Jahr sollte wieder Herr Prof. Dr. med. habil. Heinz Eger und seine Gattin, Frau Dr. med. habil. Margot Eger die Gedenkrede halten.

Leider war Prof. Eger aus gesundheitlichen Gründen verhindert. Frau Dr. Eger hielt, auch in seinem Auftrag, eine bewegende Rede und wurde dabei von Johannes Prondzinsky, einem Enkel Prof. Egers, unterstützt.

Mit freundlicher Genehmigung der Familie Eger werden wir in dieser und der nachfolgenden Ausgabe unseres Nachrichtenblattes die Gedenkrede veröffentlichen, um sie einem großen Personenkreis zur Information und Mahnung zugänglich zu machen:



Rede anlässlich des Volkstrauertages 2018 am 18.11. 2018 in Johanngeorgenstadt/Erzgebirge von Prof. Dr. med. habil. Heinz Eger und Dr. med. habil. Margot Eger, Bad Berka; Zitate vorgetragen von: Johannes Prondzinsky, Halle – Teil I

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Abgeordnete, liebe Heimatfreundinnen und -freunde...

Wir haben uns entschlossen, die Rede zum Volkstrauertag 2018 nochmals zu übernehmen. Wir haben sie gemeinsam erarbeitet. Warum wollen wir das? Die Erlebnisse und Gedanken von Zeitzeugen, wie wir es sind, haben unserer Meinung nach ein höheres Gewicht als es die Schilderung durch Nachfahren haben kann. Ihnen fehlt nämlich der direkte Erlebnishintergrund. Sie können ihre Kenntnisse nur aus Erzählungen oder der Literatur nehmen. Die großen Wiederaufbauleistungen z. B. der Frauenkirche und der Semperoper in Dresden verwischen unserer Meinung nach den Schrecken der Bombennächte.

Es freut uns besonders, dass die Tochter meines Mannes, Dr. Katharina Eger, und ihr Sohn Johannes uns begleiten. Johannes steht kurz vor dem Abitur und es beeindruckt uns sehr, dass er als so junger Mann dieses Problem ernsthaft annimmt. Winston Churchill hat einmal sinngemäß gesagt, dass es etwa

die Zeitspanne von drei Generationen braucht, um sich in seiner Entscheidung von der Vergangenheit frei zu machen. Er meint damit die große Gefahr des Vergessens. Genau in dieser Zeit, nämlich 73 Jahre nach dem 2. Weltkrieg, leben wir jetzt.

Was für großes Glück haben wir, dass wir in einer so langen Zeit ohne Krieg in Deutschland leben durften. Leider haben viele Menschen aus der Geschichte nur wenig gelernt und es besteht die große Gefahr, die gleichen Fehler zu wiederholen. Der wieder aufflammende Nationalismus macht auch uns große Sorgen. Darauf hat der französische Präsident Macron ganz aktuell auf der Feier „100. Jahrestag des Endes vom 1. Weltkrieg“ hingewiesen. Er hat dabei betont, dass Nationalismus nicht mit Patriotismus verwechselt werden darf. Heute wären die Folgen eines Krieges unter dem Gesichtspunkt des enormen technischen Fortschritts im Vergleich zum vorigen Jahrhundert besonders fatal.

Die Auswirkungen der beiden verheerenden Weltkriege mit Kriegstoten, Flucht, Massenvertreibung, Massenvernichtung in den KZs und Ausmerzung der Juden haben uns offenbar nicht genügend aufgerüttelt, um neue Katastrophen zu verhindern. Wir sollten uns bewusst werden, dass es allein in Europa durch Kriege im 17. Jahrhundert 1,3 Millionen Tote, im 18. Jahrhundert 5,2 Millionen, im 19. Jahrhundert 5,5 Millionen und in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts sage und schreibe mehr als 76 Millionen Tote gab. Das entspricht fast der gesamten jetzigen Bevölkerung von Deutschland.

In einem offenen Brief an die Künstler und Schriftsteller mahnte bereits 1951 Bert Brecht:

„Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach dem zweiten war es noch bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden.“

Wenn wir heute Mitteilungen in Presse und Fernsehen verfolgen, dann werden wir zwangsläufig an Parallelen der 30 Jahre des vorigen Jahrhunderts in Deutschland erinnert. Das macht uns Angst.

Das Vorhaben des amerikanischen Präsidenten Donald Trump, das Atomabkommen mit Russland zu kündigen, versetzt uns in Schrecken. So werden Kriege vorbereitet. Dabei werden wir erneut an Bert Brecht erinnert. Er sagt in „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“: **„Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem es kroch.“**

In Johanngeorgenstadt lebten 1939 8.861 Einwohner. Auf Ihrem Gedenkstein hier stehen die Namen von 548 jungen Männern im besten Alter von 17 bis 44 Jahren. Sie haben im 2. Weltkrieg ihr Leben verloren.

Seien wir uns dessen bewusst, dass etwa 40% der Männer in diesem Alter aus Johanngeorgenstadt zu Kriegsende nicht mehr lebten. Die letzten Heimkehrer kamen erst nach Jahren der Gefangenschaft zurück. Sie waren zum Teil körperlich und psychisch auf das Schwerste verletzt. Oft wurden sie für ihre Familien zu einer großen Belastung. Die allermeisten Männer sind nicht freiwillig in den Krieg gezogen, aber eine Kriegsdienstverweigerung hätte damals für sie selbst und ihre Familien schwerste Folgen gehabt. Sie durften über ihre Erlebnisse in Gefangenschaft und Straflagern nichts erzählen.

Heute möchten wir unsere Gedanken auf die Menschen konzentrieren, die in der Heimat mit den Problemen des Krieges fertig werden mussten. Das waren die Frauen, die Kinder und die alten Menschen. Sie mussten die Aufgaben des täglichen Lebens meistern, den Verlust geliebter Menschen verkraften. Und sie hatten mit fortschreitender Kriegsdauer Bombennächte, Flucht

und Vertreibung zu erdulden. Neudeutsch hat man heute dafür den harmlos klingenden Begriff „Kollateralschaden“ erfunden. Wir möchten stellvertretend über ein Schicksal aus unserem Freundeskreis berichten:

Besonders bewegt hat uns die Geschichte von unseren Freunden Ruth und Dr. Helmut St. Helmut war gerade mit dem Medizinstudium fertig und wurde gleich als Truppenarzt in Stalingrad eingesetzt. Er versorgte die Schwerverletzten. Seine junge Frau Ruth war OP-Schwester in der chirurgischen Universitätsklinik Leipzig. Sie wohnte in ihrem Elternhaus in Leipzig mit ihrer Mutter, ihrer Schwester und deren Baby. Ruth erhielt einen Anruf von ihrer Schwester, ob sie sich um das Baby kümmern könne, weil ihr Mann auf Kurzurlaub aus Frankreich kommen wollte. Natürlich sagte Ruth zu. In dieser Nacht, am 4. Dezember 1943, zerstörten britische Bomber das gesamte Zentrum von Leipzig auch das Elternhaus von Ruth. Ihre Mutter und das Baby kamen dabei ums Leben. Das Leben unserer Freundin rettete ein großer Sessel, der über sie kippte und sie begrub. Ruth erlitt lebensbedrohliche Verletzungen im Bauch. Die linke Gesichtshälfte war zerstört. Sie verlor ein Auge und hatte am gesamten Körper lebenslang unzählige eiternde Splitter. Ihr Mann Helmut erhielt deshalb Sonderurlaub von der Front. Als er nach kurzer Zeit zu seinem Regiment nach Stalingrad zurückkehren musste, war dieses Regiment aufgegeben. Zu Fuß machte er sich illegal mit einigen Kameraden auf den Nachhauseweg und erreichte Leipzig zu Kriegsende. Über 3.000 km legte er unter lebensbedrohlichen Umständen zurück, überstand zwei russische Winter und war ständig auf die Hilfe mutiger und mitleidiger Menschen in einem durch die Kampfhandlungen verwüsteten Land angewiesen.

(Fortsetzung folgt)

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes, wir übermitteln auf diesem Weg allen Jubilaren unserer Bergstadt herzlichste Gratulation und beste Wünsche für weitere glückliche Jahre bei guter Gesundheit.

Aufgrund der seit dem 25.05.2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung ist die Veröffentlichung der Geburtstage und weiterer persönlicher Jubiläen ohne persönliche schriftliche und langfristig dokumentierte Einverständniserklärung der Jubilare nicht mehr möglich. Deshalb müssen wir derzeit leider auf die bisher an dieser Stelle erschienenen persönlichen Glückwünsche verzichten.

Wenn Sie weiterhin die Veröffentlichung Ihrer persönlichen Jubiläen wünschen, so füllen Sie bitte die Einverständniserklärung, die Sie auf S. 13 der Ausgabe 10/2018 unseres Nachrichtenblattes finden, aus und geben sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung ab.

Unabhängig davon ergeht nochmals der Hinweis, dass gemäß des Bundesmeldegesetzes (BMG) gegen die Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Widerspruch eingelegt werden kann. Formulare dazu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Hascheck
Bürgermeister

Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils Dienst habenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Tag **Arzt**
Anschrift und Telefonnummer der Praxis

22.12.2018/23.12.2018

DS Klaus-Peter Günther
Heideweg 31,
08340 Schwarzenberg 03774/22634, 0175/2953125

24.12.2018

Dr. Ralph Meyer
Straße des Friedens 10,
08352 Raschau 03774/86248, 0171/9599615

25.12.2018

DS Uwe Schürer
Straße der Einheit 55,
08340 Schwarzenberg 03774/21249

26.12.2018

DS Joachim Braun
Hauptstraße 152,
08359 Breitenbrunn 037756/1483

27.12.2018/28.12.2018

DS Hartmut Kaiser
Zwönitzer Str. 13,
08344 Grünhain-Beierfeld 03774/63056

29.12.2018/30.12.2018

Dr. René Tzscheuschler
Bahnhofsstr. 11b,
08340 Schwarzenberg 03774/22398

31.12.2018

DS Uwe Mehlhorn
Annaberger Straße 88,
08352 Raschau 03774/81167

01.01.2019

DS Detlef Schürer
Hammerstraße 9,
08352 Markersbach 03774/81048 oder 0172/9510383

05.01.2019/06.01.2019

Dr. Tobias Rockstroh
Karlsbader Str. 7,
08340 Schwarzenberg 03774/23015, 0174/7043662

12.01.2019/13.01.2019

Dr. Ralph Häußner
Schulstraße 84a,
08352 Raschau 03774/81035

Dienstbereitschaft der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:



21.12.2018	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
22.12.2018	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
23.12.2018	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
24.12.2018	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600
25.12.2018	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
26.12.2018	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
27.12.2018	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
28.12.2018	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
29.12.2018	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
30.12.2018	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
31.12.2018	Apotheke Schönheide 037755/22362
01.01.2019	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
02.01.2019	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
03.01.2019	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
04.01.2019	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
05.01.2019	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
06.01.2019	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600
07.01.2019	Apotheke Schönheide 037755/22362
08.01.2019	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
09.01.2019	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180
10.01.2019	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755/55700
11.01.2019	Heide-Apotheke Schwarzenberg 03774/23005
12.01.2019	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
13.01.2019	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
14.01.2019	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
15.01.2019	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
16.01.2019	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
17.01.2019	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122

Informationen zur jeweils Dienst habenden Apotheke befinden sich am Eingang der Glück-Auf-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige treffen sich jeweils am Freitag, **21.12.2018 und 04.01.2019**, um 19.00 Uhr, im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1. Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus: dienstags, 08.30 – 12.30 Uhr, Tel. 03773/888244; Gruppengespräche in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

Interessantes und Wissenswertes

Winterwandern im Erzgebirge

Vom **12. bis 20. Januar 2019** startet die Winter-Wanderwoche im Erzgebirge. Eine tolle Gelegenheit, die Natur im Winterschlaf zu entdecken. Zu Fuß oder mit Schneeschuhen geht es durch den erzgebirgischen Winter. Naturpark- und Wanderführer begleiten 32 thematische Touren mit Streckenlängen zwischen drei und fünfzehn Kilometern und erzählen spannende Geschichten am Wegesrand. Sie führen quer durch reizvolle Landschaft, auf aussichtsreiche Gipfel, durch romantische Täler & idyllische Wälder.

„Dobry den!“ – auch Ausflüge zu den tschechischen Nachbarn stehen auf dem Programm, so zum Beispiel bei der „Schneeschuhwanderung in`s Tal der Königsmühle“.

Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt.

In Johannegeorgenstadt z. B. gibt es am 12.01. und 19.01.2019 je eine Winterwanderung durch das Steinbach-Tal (s. „Weitere Veranstaltungshinweise“ auf S...).

Kontakt & Informationen für Ihre Winterzeit im Erzgebirge: Tourismusverband Erzgebirge e.V., Tel. +49 (0)3733/1880088, E-Mail: info@erzgebirge-tourismus.de, www.erzgebirge-tourismus.de

Kinderarzt-Sprechstunde im MVZ in Erlabrunn



Wir freuen uns, nun auch eine ambulante Kinderarztsprechstunde in unserem MVZ in Erlabrunn anbieten zu können. Frau Dr.-medic. Camelia Daescu, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin sowie Nephrologie behandelt Kinder aller Altersgruppen im Rahmen einer Akutsprechstunde.

Sprechzeiten im MVZ Erlabrunn:

montags 08:00 – 12:00 Uhr

donnerstags 13:00 – 17:00 Uhr

Anmeldungen nehmen wir gern auch telefonisch unter 03773/62850 entgegen.

Anzeigen:

WIR suchen DICH zur Verstärkung!

**Dachdecker/Dachdeckerhelfer/
Dachklempner/Zimmerer**

mit Fs.-Kl. 3 zum **sofortigen Eintritt!**

Wir bieten einen **unbefristeten** Arbeitsvertrag mit guter Bezahlung!

8-Stunden-Tag

ausschließlich im regionalen Bereich

keine Montage – keine Winterpause!

Wir freuen uns auf Deinen Kontakt:

Dachdeckermeister Thomas Nestmann

Tel. 03774 – 823401

dachdeckermeister-nestmann@web.de





Besinnliche Weihnachten
und alles Gute
zum Jahreswechsel

wünschen wir
allen unseren Kunden

REWE
Frank Schneider oHG
Eibenstocker Str. 109
08349 Johannegeorgenstadt
Tel.: 03773 - 50043,
Fax: 03773 - 50045




Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.

 **AWO Seniorenzentrum Breitenbrunn**

ZEIT FÜR LIEBE UND GEFÜHL,
HEUTE BLEIBT'S NUR DRAUSSEN KÜHL.
KERZENSCHIN UND PLÄTZCHENDUFT -
WEIHNACHTEN LIEGT IN DER LUFT.



Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und am Ende eines arbeitsreichen
Jahres aufrichtigen Dank für die
angenehme Zusammenarbeit.



Schwarzenberger Str. 8
08340 Schwarzenberg
OT Grünstädtel
Tel. 03774 20016
www.antronic.de
info@antronic.de



knusperfrisch....



... nur von Ihrem
Bäcker!

Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir
besinnliche
Weihnachtstage
und ein glückliches
neues Jahr 2019
verbunden mit dem Dank
für das bisherige Vertrauen

Pitz-Bäckerei
Johannes Thiemann Pitz
Steinbach - mit Filialen



*Besinnliche Weihnachten
und alles Gute
zum Jahreswechsel*

*wünschen wir
allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten!*

 **MORGNER**
DIE ELEKTRO-KOMPETENZ

08309 Eibenstock An der Bergstr. 8
Tel. 037752 / 3072 Fax 037752 / 3490
www.elektro-morgner.de

Elektroinstallation • Beratung • Service



**Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr**

*wünschen wir
allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten!*

Brennstoffhandel & Containerdienst
RUDOLF BAIER
Inhaber H.-P. Langer
Antonsthal
Tel./Fax: 03774 - 23774 -
privat: 03774 - 22208



**frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr**
*wünschen wir all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten*

 **Dachdeckermeister**
Erik Zimmermann

Schwefelwerkstraße 5
Tel.: 03773 - 88 04 65
Fax: 03773 - 88 04 83
e-mail: info@dachdecker-zimmermann.com
www.dachdecker-zimmermann.com



Allen unseren Gästen sagen wir
Dank für die Treue in diesem Jahr

**Wir wünschen frohe WEIHNACHTEN
und
ALLES GUTE für 2019**

Pension & Gasthof
„Steinbach“
Christine + Günter Stiebler
und Team
Tel: (0 37 73) 88 22 28 • Fax: (0 37 73) 88 19 76 9



Unserer verehrten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr!



Finanzdienstleistung
Karsunky
Tel.: 0 37 73 / 88 28 68



**Am Ende des alten Jahres
danken wir
für Ihr Vertrauen und die
gute Zusammenarbeit**

**und wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und
ein gutes neues Jahr!**

Das Team der
**Bergstadt-Physiotherapie
und Sauna Relax**
Katrin Ott
Eibenstocker Str. 69
Telefon 0 37 73 / 85 91 31



Frohe Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr
wünscht

**Kundendienst
Frank Tautenhahn**

*Frohe
Weihnachten
wünscht*

Gemeinschaftspraxis
B. Leopold & A. Ackermann
Tel.: 883173




Frohe Weihnachten
und
ein gutes
neues Jahr
wünscht



TISCHLEREI
Meisterbetrieb
Grimm & Ackermann
Innenausbau • Fenster • Türen • Restauration
Schwarzenberger Str. 26 • 08349 Johanngeorgenstadt
Tel.: 03773/ 882888 • Fax: 03773/ 892518
Funk 01 72/64 52 402



Am Ende des alten Jahres danken wir für
Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit
und wünschen
frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr!



Heizung Sanitär Service
STEPHAN HELLMICH

Georg-Baumgarten-Straße 45
Büro: Schwarzenberger Straße 11
08349 Johanngeorgenstadt
Tel.: 0 37 73 / 88 25 28
Funk: 0173 - 3829768



Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr
wünscht
Taxi und Mietwagen
Rüdiger Hahn
• Krankentransporte
• Flughafentransfer
• Kleintransporte
Tel.: 0172 / 781 7847



Frohe Festtage
und ein gutes
neues Jahr

wünscht das

Blumenhaus Thormann

**Eine frohe Weihnacht
und viel Glück
im neuen Jahr!**



EISCAFE
Leonhardt



Unsere Räumlichkeiten stehen auch für
Familienfeierlichkeiten zur Verfügung.

Frohe Weihnacht und viel Glück im neuen Jahr

Buch & Papiereck
Nicole Stahlmecke
Eibenstocker Str. 106
08349 Johanngeorgenstadt





Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!



**ANDRE
ALTENAU**
FORST & GARTENGERÄTE

- Verkauf & Service
- Schlüsseldienst
- Schärfarbeiten

Jugelstraße 6
08349 Johanngeorgenstadt
Geschäft.: 03773 / 88 22 25
Mobil: 0160 / 99050598
Fax: 03773 / 88 92 45
e-mail: a.altenau@t-online.de

*Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das
neue Jahr!*



**FLEISCHEREI
Christof
Küllig GbR**

Inhaber: Gebrüder Küllig

Alle Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Baumgarten Str. 10a Telefon 03773 - 88 20 18
08349 Johanngeorgenstadt fleischerei.kuellig@web.de



Wir bedanken uns für das bisherige
Vertrauen und die Treue und freuen
uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns.

*Frohe Weihnachten
und beste Wünsche
für das neue Jahr*

Ihre
Gaststätte
&
Pension
Henneberg
Hier sei mer derham



Inhaber: Heike Hoefer,
08349 Johanngeorgenstadt,
Tel.: 03773 88 21 04



Wir möchten uns bei allen Patienten,
Privatkunden, Kooperationspartnern
und den Ärzten für ihre Treue
und das entgegengebrachte
Vertrauen bedanken.
Unser Team wünscht Ihnen im Kreise
Ihrer Lieben eine erholsame
Adventszeit sowie eine vitale Zukunft!

**THERAPIEZENTRUM
SCHÖNFELDER & FRIENDS**

*Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit
und das entgegengebrachte Vertrauen.
Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen
und Ihrer Familie eine schöne und friedliche Zeit
sowie einen guten Start ins neue Jahr*



Elektro-Claus

GmbH



Der starke Partner vom Elektrofach

Eibenstocker Straße 61 B
08349 Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773/50540 • Fax: 03773/505415
Internet: www.elektro-claus-gmbh.de
E-Mail: info@elektro-claus-gmbh.de



**Frohe Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr
wünscht**

Physiotherapie
„An der Kammloipe“
Inh. Kristin Großmann

**All meinen Kunden wünsche ich
besinnliche Weihnachtstage
und ein
glückliches neues Jahr
verbunden mit dem Dank
für das bisherige Vertrauen**



Praxis für
Podologie
Martina Gottwald



**Allen unseren Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen wir ein
Frohes Weihnachtsfest und alles Gute
für das neue Jahr.**

die Wirtsleute der
„Schanzenbaude“
Janka & Berndt Conrad
Tel. 03773 / 882770

Unsere neuen Öffnungszeiten:
Montag 11.00 - 14.00 Uhr
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
Donnerstag - Sonntag & Feiertage
11.00 - 16.00 Uhr
Andere Öffnungszeiten nach
telefonischer Absprache möglich.

*Wir bedanken uns bei unseren
Patienten und Fahrgästen
für das entgegengebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr und
wünschen Ihnen allen
frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.*



Ihr Team der Sozialen Dienste
Johanngeorgenstadt und
Umgebung gGmbH
Tel: 03773 - 883000

*Unserer verehrten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Wäscheservice Ullmann
Inh. Katrin Dörge

Waschen
Reinigen
Pflegen

Eibenstocker Straße 103
Tel. 03773 / 889625



**Eine gesegnete
Weihnachtszeit
und für das
neue Jahr alles Gute
wünscht Ihnen**



**Thomas Marggraff
EMAGG Elektro Marggraff
Exulantenstraße 36**

**Wir wünschen allen Lesern
eine frohe Weihnachtszeit
sowie ein unbeschwertes
neues Jahr!**



fuß-fit
zentrum

Ihre Orthopädieschuhtechnikermeister
Torsten Müller, Steffen Fiedler
und Mitarbeiter

08349 Johanngeorgenstadt Schillerstraße 1

☎ 0 37 73 - 85 93 61

Parkplätze direkt am Haus (Eibenstocker Straße)

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr.



Falk Ullmann
FUHRBETRIEB

Inh.: Ingo Ullmann

Eibenstocker Str. 103
09349 Johanngeorgenstadt



Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir

besinnliche Weihnachtstage
und ein
glückliches neues Jahr

verbunden mit dem Dank für das
bisherige Vertrauen

Gaststätte & Pension

**SCHANZEN
BLICK**

Fam. Oswald



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, 08349 Johanngeorgenstadt,
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de, Internet: www.johanngeorgenstadt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Johanngeorgenstadt, Bürgermeister Holger Hascheck

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: Hauptamt, Tel.: 03773 / 888201

Satz & Druck: Druckerei & Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0 37 74 / 3 45 46, Fax: 3 67 31,
E-Mail: druckereimatthes@t-online.de, Internet: www.druckmouse.de,

Das "Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung" erscheint einmal monatlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstiger Druckvorlagen besteht nicht.



**Das Team von HospiCare - Häusliche Krankenpflege
wünscht seinen Klienten, deren Angehörigen,
allen Mitarbeitern der Hausarztpraxen sowie den
Kooperationspartnern aus Johannegeorgenstadt und Umgebung
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch in das Jahr 2019.**

Mit unserem Weihnachtsgruß bedanken wir uns für die angenehme
Zusammenarbeit und hoffen darauf, dass Sie uns auch im neuen Jahr Ihr
Vertrauen schenken werden.

Gemeinsam werden die Herausforderungen der Zukunft zu meistern sein!

Hospi Care

Häusliche Krankenpflege

Eibenstocker Str. 69
08349 Johannegeorgenstadt

Tel./Fax: (037 73) 88 18 83

*Vielen Dank unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute
im neuen Jahr.*

De schie mach Stüb
Kerstin Schmidt
Külliggutstraße 13
0160 / 8973421





Am 12. Januar 2019, ab 16:00 Uhr steigt
das

7. Johann'städter „Tannenglühn“

am Feuerwehrgerätehaus in der Neustadt,
wo die alten Bäume verbrannt werden.

Die ausgedienten Weihnachtsbäume werden wir am
selben Tag wie folgt einsammeln:

von 09.00 bis 09.30 Uhr	Pachthaus & Jügel (Bushaltest./Feuerwehr)
von 09.30 bis 10.00 Uhr	Altstadt (Kirchplatz)
von 10.00 bis 10.30 Uhr	Mittelstadt (Rathausparkplatz)
von 10.30 bis 11.00 Uhr	Schanzenblick (Schulstr./Iglustandort)
von 11.00 bis 11.30 Uhr	Neustadt (Kulturhausvorplatz)

Sie können Ihre Bäume auch zur Veranstaltung ab 16.00 Uhr mitbringen.

Jeder, der einen Weihnachtsbaum bringt, erhält einen

Gutschein, der sogleich in kulinarische

Köstlichkeiten eingetauscht werden kann !

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!!

Der Feuerwehrverein Johanngeorgenstadt



**VICENTE PATÍZ
WEIHNACHTSKONZERT
ZUSATZKONZERT**

**ES IST MIR EINE HERZENSSACHE, DAS
WUNDERVOLLE PROJEKT "FRIEDENS LICHT"
DER MUSIKSCHULE JOHANNGEORGENSTADT
MIT EINEM TEIL DER EINNAHMEN DIESES
KONZERTES ZU UNTERSTÜTZEN.**

*Vicente Patíz gibt am 22.12.2018, um 16:00 Uhr im Saal des Ratskellers
Schwarzenberg ein Zusatzkonzert. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.*